

# Sporthalle wie ein Passivhaus

## In Sande werden von Oktober an 2,8 Millionen Euro investiert

Sande (WV). Sande bekommt die erste Sporthalle in Paderborn, die dem Passivhaus-Standard entspricht. Darauf hat Bürgermeister Heinz Paus in seiner Begrüßungsrede beim Sander Schützenfrühstück hingewiesen.

Er hatte den Bauschein mitgebracht und kündigte den Baubeginn für Oktober dieses Jahres an. Damit sich Heinz Paus auf den ersten Spatenstich vorbereiten kann, bekam er einen Spaten in den Farben des SV Blau-Weiß Sande.

2,8 Millionen Euro sind für die neue Zweifachsporthalle mit einer Nutzfläche von 1450 Quadratmeter eingeplant. Volker Hermann, Betriebsleiter des Gebäudemanagements Paderborn (GMP) hofft, dass spätestens im Herbst 2010 hier erstmals Sport getrieben werden kann. Den schnellen Baubeginn möglich gemacht hatte der Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder am 18. November 2008. Damals wurde beschlossen, dass für den Neubau der Sporthalle Sande eine Millionen Euro sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1,898 Millionen in die Fortführungsliste 2009 eingestellt werden sollten.

Ferdinand Leuer, Vorsitzender des SV Blau-Weiß Sande, machte deutlich, wie wichtig der Neubau für den Stadtteil und seinen Verein ist. So werden unter anderem die Abteilungen Damengymnastik, Kinderturnen, Tischtennis, Volleyball, Freizeitsport, Fitness, Wirbelsäulengymnastik und die Tanzgruppe »Flying Shoes« in der Halle trainieren. Auch die Fußballer des SV Sande freuen sich auf diese neue Trainingsmöglichkeit.



Freuen sich auf die neue Sporthalle in Sande (von links) Volker Hermann, Markus Mertens, Vincenz Heggen (Bezirksausschuss Schloß Neuhaus/Sande), Bürgermeister Heinz Paus und Ferdinand Leuer.